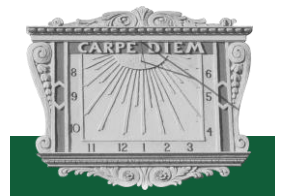


SPKW Sobczak & Partner

Partnerschaftsgesellschaft mbB
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Steuerberater



SPKW Sobczak & Partner · Bahnhofstraße 8 · 15806 Zossen

Per E-Mail:
Leitung-Bauamt@mellensee.de

Gemeinde Am Mellensee
Teamleitung Bauverwaltung
Herrn Tilo Rönz
Zossener Str. 21 c
15838 Am Mellensee OT Klausdorf

Az.: (Bitte angeben)

00878/14 8 /p

17.07.2024

Betreuungsangelegenheit

Sehr geehrter Herr Rönz,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehmen wir Bezug auf Ihre Anfrage vom 16.07.2024. Die von Ihnen erbetene rechtliche Wertung geben wir folgendermaßen:

Grundsätzlich kann der Auftraggeber i. S. v. § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A. 2016 in Ausschreibungsbedingungen die Form der Einreichung eines Angebots festlegen. Hierbei ist grundsätzlich zwischen "in Textform, elektronisch" und "schriftlich" zu unterscheiden. Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil vom 16.05.2023 (Az. XIII ZR 14/21) darüber hinaus entschieden, dass der Auftraggeber auch die Angebotsabgabe in bestimmten Dateiformaten verlangen kann. In dem dort entschiedenen Fall hatte der Auftraggeber ausdrücklich die Angebotsabgabe als GAEB-Datei erlangt, der Bieter hatte lediglich PDF-Dateien eingereicht.

Nach der Entscheidung des Bundesgerichtshofs war das Angebot rechtmäßig ausgeschlossen worden.

Thomas Petter LL.M.*

Master of Laws (Washington, D.C.)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Thomas Will*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Timothy Peiker*

Rechtsanwalt

Anja Petter*

Dipl.-Finw. (FH)
Steuerberater

Büro Zossen

Bahnhofstraße 8
15806 Zossen

Telefon: 0 33 77 / 33 99 – 0
Telefax: 0 33 77 / 33 99 - 11
post@spkw.eu
www.spkw.eu

in Bürogemeinschaft mit

Klaus Sobczak*

Rechtsanwalt
Spezialist für Immobilienrecht

in ständiger Kooperation mit

Marion Setzefand*

Steuerberater

Büro Königs Wusterhausen

Küchenmeisterallee 38 a
15711 Königs Wusterhausen

In dem von Ihnen geschilderten Fall hat der Bieter sein Angebot gerade in der GAEB-Dateiform eingereicht. Nach unserer Kenntnis handelt es sich hierbei um eine XML.-Datei und gerade nicht um eine Textdatei, die ohne weiteres lesbar ist. Im Umkehrschluss zu dem von uns zitierten Urteil spricht daher viel für den Ausschluss des abgegebenen Angebotes aufgrund des gewählten Dateiformates. Es kann nicht allgemein angenommen werden, dass dem Auftraggeber die Software für die Erstellung der Lesbarkeit eines entsprechenden Dateiformates zur Verfügung steht.

Im Ergebnis teilen wir daher Ihre Einschätzung bzw. in die Einschätzung des Ingenieurbüros.

Mit freundlichen Grüßen

Petter
Rechtsanwalt